







<b>Gewässername</b>	<b>Berkenbrücker Schöpfwerksgraben</b>	<b>WK-Code</b>	<b>DE584884_870</b>	
<b>Planungsabschnitt</b>	<b>DE584884_870_P01</b>	<b>Stationierung</b>	<b>km von 0+000 bis 3+260</b>	
<b>Begrenzung des Abschnitts</b>				
	Einmündung in das Pfefferfließ bis Straße L73 südlich Berkenbrück			
<b>Bestand BWP FGG Elbe</b>	LAWA-Typ	0 - künstliches Gewässer		
	Kategorie	künstlich		
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich		
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich		
<b>Aktueller Zustand (2010)</b>	LAWA-Typ-Vorschlag	14k – sandgeprägte Tieflandbäche (Entwicklungstyp)		
	Kategorie-Vorschlag	künstlich		
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit
		GK 3	ZK 5	nein
	Defizit	-1	-3	-3
<b>Beschreibung</b>	eingetiefter, ausgebauter Graben mit einseitiger Gehölzpflanzung			
<b>Belastungen</b>	Landwirtschaftsflächen angrenzend, ökologische Durchgängigkeit nicht gegeben, Gewässerrandstreifen unzureichend, staureguliert			
<b>Restriktionen</b>	– landwirtschaftliche Nutzflächen, Stauhaltung			
<b>Entwicklungsziele / Entwicklungsstrategie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Förderung der Gewässerstruktur durch Ausweisung eines beidseitigen Randstreifens sowie angepasste und bedarfsgerechte ökologische Gewässerunterhaltung</li> <li>– Verbesserung der Gewässergüte durch Ausweisung eines beidseitigen Randstreifens</li> <li>– Verbesserung des Wasserrückhalts durch Überprüfung vorhandener Stauanlagen auf ihre Funktionstüchtigkeit</li> </ul>			

<b>Gewässername</b>	<b>Berkenbrücker Schöpfwerksgraben</b>	<b>WK-Code</b>	<b>DE584884_870</b>		
<b>Planungsabschnitt</b>	<b>DE584884_870_P02</b>	<b>Stationierung</b>	<b>km von 3+260 bis 3+930</b>		
<b>Begrenzung des Abschnitts</b>					
	Straße L73 südlich Berkenbrück bis südliches Waldende unterhalb Feldweg				
<b>Bestand BWP FGG Elbe</b>	LAWA-Typ	0 - künstliches Gewässer			
	Kategorie	künstlich			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
<b>Aktueller Zustand (2010)</b>	LAWA-Typ-Vorschlag	14k – sandgeprägte Tieflandbäche (Entwicklungstyp)			
	Kategorie-Vorschlag	künstlich			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 3	ZK 5	nein	
	Defizit	-1	-3	-3	
<b>Beschreibung</b>	geradlinig eingetiefter Graben im Trapezprofil				
<b>Belastungen</b>	angrenzende Nutzungen, ökologische Durchgängigkeit nicht gegeben, Gewässerrandstreifen stellenweise unzureichend, staureguliert				
<b>Restriktionen</b>	– landwirtschaftliche Nutzflächen, Stauhaltung				
<b>Entwicklungsziele / Entwicklungsstrategie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Förderung der Gewässerstruktur durch Ergänzung des beidseitigen Randstreifens sowie angepasste und bedarfsgerechte ökologische Gewässerunterhaltung</li> <li>– Verbesserung der Gewässergüte durch Ergänzung des beidseitigen Randstreifens</li> <li>– Verbesserung des Wasserrückhalts durch Überprüfung vorhandener Stauanlagen auf ihre Funktionstüchtigkeit</li> </ul>				

<b>Gewässername</b>	<b>Berkenbrücker Schöpfwerksgraben</b>	<b>WK-Code</b>	<b>DE584884_870</b>		
<b>Planungsabschnitt</b>	<b>DE584884_870_P03</b>	<b>Stationierung</b>	<b>km von 3+930 bis 6+712</b>		
<b>Begrenzung des Abschnitts</b>					
	südliches Waldende unterhalb Feldweg bis Straße zwischen Frankenfelde und Gottsdorf				
<b>Bestand BWP FGG Elbe</b>	LAWA-Typ	0 - künstliches Gewässer			
	Kategorie	künstlich			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
<b>Aktueller Zustand (2010)</b>	LAWA-Typ-Vorschlag	14k – sandgeprägte Tieflandbäche (Entwicklungstyp)			
	Kategorie-Vorschlag	künstlich			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 3	ZK 4	nein	
	Defizit	-1	-2	-3	
<b>Beschreibung</b>	geradliniger Graben im Trapezprofil				
<b>Belastungen</b>	angrenzende landwirtschaftliche Nutzungen, ökologische Durchgängigkeit nicht gegeben, Gewässerrandstreifen stellenweise unzureichend, staureguliert				
<b>Restriktionen</b>	– landwirtschaftliche Nutzflächen, Stauhaltung				
<b>Entwicklungsziele / Entwicklungsstrategie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Förderung der Gewässerstruktur durch einseitige Bepflanzung der Uferbereiche mit standorttypischen Gehölzen, Anlegen eines beidseitig 5 m breiten gewässerbegleitenden Randstreifens sowie angepasste und bedarfsgerechte ökologische Gewässerunterhaltung</li> <li>– Verbesserung der Gewässergüte durch einseitige Bepflanzung der Uferbereiche mit standorttypischen Gehölzen sowie Anlegen eines beidseitig 5 m breiten gewässerbegleitenden Randstreifens</li> <li>– Verbesserung des Wasserrückhalts durch Überprüfung vorhandener Stauanlagen auf ihre Funktionstüchtigkeit</li> </ul>				